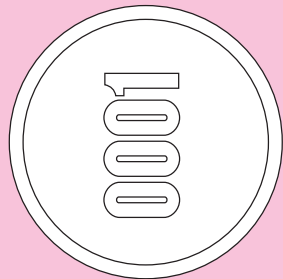


Serie 2007

Diskussions – Schein



Mitt  
4. Juli  
19 uhr

Horns Erben  
Arndtstrasse 33  
04275 Leipzig  
www.horns-erben.de

Serie A 2007

Diskussions – Schein

Alltag Überwachung  
Roman Mischel (Dortmund) Fiete Stegers (HH)

Für ihren Film "Alltag Überwachung" (2006) haben die beiden Journalisten einen Querschnitt durch aktuelle Tendenzen zur Überwachungsgesellschaft gezogen: Videoüberwachung, RFID, Vorratsdatenspeicherung. Dabei stellen sie vor allem die Fragen: Warum ist bisher großer Widerstand wie seinerzeit gegen die Volkszählung ausgeblieben? Was bedeutet das Recht auf informationelle Selbstbestimmung heute? Dafür sind sie von Hamburg, über Bielefeld, Brüssel, Leipzig und Berlin gereist, um Innenminister, Datenschutzbeauftragte, Politiker im europäischen Parlament, Politisten und AktivistInnen gegen Überwachung zu interviewen. Im Salon stellen sie Filmausschnitte vor und wollen einen Anstoß zur weiteren Diskussion geben.

Serie A 2007

Diskussions – Schein

Surveillance

Serie A 2007

Diskussions – Schein

Serie A 2007

Diskussions – Schein

Serie A 2007

Diskussions – Schein

# Leipziger Kamera

Initiative gegen Überwachung  
c/o Linxxnet  
Bornaische Straße 3d  
04277 Leipzig  
www.leipzigerkamera.twoday.net

# Bildungswerk weiterdenken

weiterdenken e.V.  
in der Heinrich-Böll-Stiftung  
in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.  
Schützengasse 18  
01067 Dresden  
Fon 0351 - 49 43 311  
www.weiterdenken.de

# Gespräche zum Thema Überwachung

Videoüberwachung, Onlinedurchsuchung, Vorratsdatenspeicherung, Mautdaten zur Verbrechensbekämpfung, Biometrie: Die schöne neue Welt der neuen Überwachungstechnologien ist vielgestaltig. In kurzen Abständen gibt es immer wieder neue Vorstöße von PolitikerInnen, denen ein kurzer Aufschrei von DatenschützerInnen folgt. Was verbirgt sich hinter diesen Schlagwörtern? Welche Folgen haben neue und alte Überwachungsstrategien auf die informationelle Selbstbestimmung? Welche Menschen- und Gesellschaftsbilder stehen hinter diesen Strategien, welche Interessen und Politikkonzepte? Der Salon Surveillance vertieft einzelne Aspekte und bietet die Möglichkeit für eine Auseinandersetzung mit Überwachung, Datensammlung und Freiheitsrechten aus einer kritischen, emanzipatorischen Perspektive. So soll ein kontinuierlicher Gedankenaustausch entstehen, der die Teilnehmenden in die Lage versetzt, politische Kritik an die Öffentlichkeit zu bringen, neue fachliche Impulse zu setzen, und der das Wirken der einzelnen Akteure stärkt.

# Salon

